

Informationen

Unsere nächsten Anlässe in Dagmersellen:

- **Montag, 16. Dezember 2024, 19.30 Uhr: Höhengebet mit der Gemeindeleitung**



- **Sonntag, 29. Dezember 2024, 10.00 Uhr: Der andere Gottesdienst**



Dagmersellen

dagmersellen.heilsarmee.ch
Tel. 062 962 28 47

Treffpunkt:
Sagenstrasse 20, 6252 Dagmersellen

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 15. Dezember 2024

Thema: Wie begegnet uns Gott?

Text: Lukas 1,5a.6-14.18-20.24-25.57.67-69

Ziel: Wir erleben das Wunder eines neuen Lebens. Das Wunder besucht und erlöst zu werden. Das Wunder einer Berührung von Gott. Das Wunder einer tiefsten Veränderung in unserem Herzen.

Bald ist Weihnachten und es gibt kein anderes Fest im Jahr, auf das wir uns so intensiv vorbereiten. Was ist eigentlich das Wichtigste an Weihnachten? Was ist das Zentrale? Wozu das alles? Wie kann es Weihnachten werden in unserem Herzen?

1. Gott begegnet Zacharias

In dieser Geschichte beobachten wir ganz unterschiedliche Elemente, wie Gott uns Menschen begegnet. Elisabeth und Zacharias waren gottesfürchtige Menschen. Doch es fehlte ihnen etwas, sie waren kinderlos. Wir ahnen etwas von der Trauer und dem Schmerz, die ihr Leben geprägt hat.

Auch wir kennen diese Zeiten, wenn unerfüllte Wünsche, Trauer und Schmerz unsere Herzen befallen.

Unzählige Male wurden Räucheropfer dargebracht und wir hören nichts von einer Reaktion Gottes. Doch dieses Mal war es anders. Im Tempel begegnete Zacharias einem Boten Gottes in Gestalt eines Engels, der zu ihm sagte: Gott will deinen Wunsch erfüllen, du wirst einen Sohn bekommen, deine Trauer soll sich in Freude verwandeln.

Was ist jetzt Gottes Botschaft an uns? Was haben wir an Weihnachten zu erwarten? Es ist die Botschaft einer totalen Veränderung, einer totalen Erfüllung, einem Wunder, das geschieht, welches uns alle unsere nicht erfüllten Wünsche vergessen lässt, weil der grösste Wunsch, das grösste Glück geschieht. Gott kommt in unser Leben.

Der Engel versprach Zacharias die Erfüllung seines grössten Wunsches nach einem Sohn. Aber Zacharias antwortete nicht mit begeistertem Jubel, sondern mit Unglauben und darum wurde er sprachlos.

Könnte es auch in unserem Leben so sein, dass wir manchmal verstummen, weil wir schon so oft Weihnachten gefeiert haben und sich nicht wirklich etwas verändert hat? Wir fragen uns: Ist das Weihnachten, einfach ein grosser Aufwand, viel Lärm um nichts? Hätte Gott nicht viel mehr für uns bereit als nur ein Familienfest?

Als es dann soweit war, sind Zacharias und Elisabeth fassungslos vor Freude: Johannes der Täufer, der wichtigste Wegbereiter für Jesus, ist geboren worden. Er hat ganz Israel auf das Kommen des Messias vorbereitet.

Zacharias wurde vom Heiligen Geist erfüllt, weissagte: **Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk.** Erfüllt vom Heiligen Geist, erkennt Zacharias bereits, was noch geschehen wird: Johannes wird Wegbereiter für das Kind in der Krippe, für Jesus Christus den Sohn Gottes. Der Ursprung von Weihnachten ist der Gott, der besucht und erlöst.

Das haben Zacharias und Elisabeth in ihrem Leben erfahren - und das erfahren Nachfolger von Jesus Christus bis heute.

Ich finde, das ist Grund genug, die Hoffnung niemals aufzugeben, und Herz und Augen offen zu halten für den Gott, der tut, was er sagt. Und der vielleicht auch in deinem und in meinem Leben ganz unerwartet Grosses vorhat. Der auch dich besucht und erlöst und fassungslose Freude schenkt!

2. Warum ist die Geschichte von Weihnachten so prominent?

Es ist die Zeit, in der Gott selbst in die Weltgeschichte eingegriffen hatte und somit den Lauf der Welt veränderte. Aber ist es wirklich wahr? Ist es nicht einfach eine nette Kindergeschichte? Wie können wir sicher sein, dass Jesus Gottes Sohn ist? Im Lukasevangelium lesen wir, was Maria dem Engel antwortete, als sie die Zusage bekam, dass sie einen Sohn bekommen sollte. **Lukas 1,34+35**

Was macht jetzt Weihnachten zu Weihnachten? Es ist diese eine Tatsache: Gott hat die Erde berührt, der Heilige Geist hat die Jungfrau Maria berührt. Gott ist in unsere Welt gekommen und hat uns gezeigt, dass er mit uns Menschen Gemeinschaft haben will.

Was ist die Reaktion damals gewesen? Die Menschen haben den Sohn Gottes getötet, die frommen Leute wollten einfach an ihren religiösen Traditionen festhalten und nicht anerkennen, dass Jesus Gottes Sohn ist.

Und wie ist es bei uns heute? Ist es nicht auch heute so, dass viele Menschen dies nicht wahrhaben wollen? Sie möchten einfach an frommen Traditionen festhalten, Weihnachten, X-Mas oder was auch immer sie feiern, aber nicht in die Tiefe hineinfragen, ob es wirklich stimmt, dass Jesus Gottes Sohn ist.

3. Gott begegnet dir?

Wir sehnen uns danach, in der Tiefe unseres Herzens von dieser Freude erfasst zu werden, die Zacharias und Elisabeth erlebt haben.

Was können wir tun? Wie können wir es verstehen? Jesus selbst offenbart uns das Geheimnis. Er sagte zu Nikodemus: **Johannes 3,5-7** So wie Zacharias und Elisabeth durch ein Wunder neues Leben bekommen haben, nämlich ihren Sohn Johannes, so ist ein Wunder bereit für uns: Das Wunder eines neuen Lebens. Das Wunder besucht und erlöst zu werden. Das Wunder einer Berührung von Gott. Das Wunder einer tiefsten Veränderung in unserem Herzen.

Weihnachten bedeutet: Gott will, dass wir mit ihm leben, mit ihm ewiges Leben haben und dass dieses ewige Leben jetzt schon in unseren Herzen anfängt. Das ist die Botschaft von Weihnachten. Gott will etwas tun. Er tut ein Wunder in uns!

Gebet: Jesus Christus, Sohn Gottes, manchmal bin ich durch die Advents- und Weihnachtszeit gegangen und in meinem Herzen bin ich leer geblieben. Es tut mir leid, dass mir alles andere wichtiger war als die Beziehung zu dir. Heute will ich, dass es anders wird. Komm mit der Gegenwart deines Heiligen Geistes in mein Herz und lass es in meinem Inneren Weihnachten werden. **Verändere mich so, wie du mich haben willst.** Hilf mir, dass mir die Beziehung zu dir wichtiger wird als alles andere auf der Welt. Amen.